

## Bescheid

**über die Änderung und Ergänzung der  
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung  
vom 19. April 2010**

**Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten**

**Bautechnisches Prüfamt**

Eine vom Bund und den Ländern  
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

03.12.2014

Geschäftszeichen:

II 27-1.40.21-38/12

**Zulassungsnummer:**

**Z-40.21-132**

**Geltungsdauer**

vom: **3. Dezember 2014**

bis: **31. Juli 2015**

**Antragsteller:**

**WERIT Kunststoffwerke**

**W. Schneider GmbH & Co. KG**

Kölner Straße 59a

57610 Altenkirchen

**Zulassungsgegenstand:**

**Blasgeformte Behälter aus Polyethylen (PE-HD)**

**1000 l, 1500 l und 1650 l**

**Behältersystem**

**Typ "WHT 1002-0, 1503-0, 1654-0"**

Dieser Bescheid ändert und ergänzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-40.21-132 vom 19. April 2010.

Dieser Bescheid umfasst vier Seiten. Er gilt nur in Verbindung mit der oben genannten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und darf nur zusammen mit dieser verwendet werden.

DIBt

**Bescheid über die Änderung und Ergänzung der  
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung**

Nr. Z-40.21-132

Seite 2 von 4 | 3. Dezember 2014

**ZU II BESONDERE BESTIMMUNGEN**

Die Besonderen Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung werden wie folgt geändert und ergänzt.

**In Abschnitt 2.3.3 (Kennzeichnung) wird Absatz (2) wie folgt neu gefasst.**

(1) Die Behälter müssen vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.4 erfüllt sind.

(2) Außerdem hat der Hersteller die Behälter gut sichtbar und dauerhaft mit folgenden Angaben zu kennzeichnen:

- Herstellungsnummer;
- Herstellungsdatum;
- Nenninhalt des Behälters bei einem zulässigen Füllungsgrad (gemäß ZG-ÜS<sup>1</sup>) in Liter;
- Werkstoff (die verwendete Formmasse muss aus der Kennzeichnung hervorgehen);
- die aus der modifizierten Formmasse Eltex B 5920 hergestellten Behälter müssen zusätzlich zum Werkstoff mit der Buchstabenkombination "plus Q 3" gekennzeichnet werden;
- die Behälter aus den modifizierten Formmassen Lupolen 4261 AG UV (natur) bzw. Alcudia 49070 UV (natur) müssen jeweils zusätzlich zum Werkstoff mit der Buchstabenkombination "+ S" gekennzeichnet werden;
- Die Behälter aus der permeationshemmend modifizierten Formmasse Lupolen 4261 AG UV (natur) mit Quoral BR 50 müssen zusätzlich zum Werkstoff mit der Buchstabenkombination "+ Z Q" gekennzeichnet werden.
- zulässige Betriebstemperatur;
- Hinweis auf drucklosen Betrieb;
- Vermerk "Außenaufstellung nicht zulässig";
- "Nur für Lagermedien gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-40.21-132".

(3) Die zum zulässigen Füllungsgrad (s. Abschnitt 5.1.3) gehörende Füllhöhe ist am Füllstandsanzeiger zu kennzeichnen (Füllstandsmarke- Maximum).

<sup>1</sup> ZG-ÜS: Zulassungsgrundsätze für Sicherheitseinrichtungen von Behältern und Rohrleitungen - Überfüllsicherungen, Stand: Juli 2012

**Bescheid über die Änderung und Ergänzung der  
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung**

Nr. Z-40.21-132

Seite 3 von 4 | 3. Dezember 2014

**ZU ANLAGEN:**

**In Anlage 2 wird der Abschnitt 1 (Formmassen für Behälter) wie folgt ergänzt und neu gefasst.**

**1 Formmassen für Behälter**

(1) Zur Herstellung der in Spalte 4 der nachstehenden Tabelle aufgeführten Behälter dürfen nur die in der Spalte 1 aufgeführten Formmassen mit den in Spalte 2 und 3 genannten Materialkennwerten verwendet werden.

Tabelle: Formmassen, Materialkennwerte

<b>Typenbezeichnung Hersteller Bezeichnung nach DIN EN ISO 1872-1<sup>2</sup></b>	<b>Schmelzindex MFI 190/21,6 (g/10 min)</b>	<b>Dichte bei 23 °C (g/cm<sup>3</sup>)</b>	<b>Behälter Typ WHT</b>
<b>1) Alcludia 49070 UV</b> der Repsol Chemie BAHN, 50 G-090	8,5 ± 1,5	0,949 ± 0,002	1002-0 1503-0 1654-0
<b>2) Hostalen GM 7745</b> der Basell Polyolefine GmbH BAHN, 45 T-003	7,4 ± 0,6	0,944 ± 0,002	1002-0 1503-0 1654-0
<b>3) Rigidex HM 5411 UA</b> der BP Chemicals BAHN, 45 T-003	8,5 ± 1,5	0,950 ± 0,002	1002-0 1503-0 1654-0
<b>4) Eltex B 5920 UM</b> der Solvay BAHN, 45 T-002	7,0 ± 1,0	0,945 ± 0,003	1002-0 1503-0 1654-0
<b>5) Lupolen 4261 AG UV</b> der Basell Polyolefine GmbH BHN, 45 T-006	6,1 ± 0,7	0,945 ± 0,002	1002-0 1503-0 1654-0
<b>6) Eltex B 5920 UM plus Q 3<sup>**</sup></b>	6,4 ± 0,4	0,960 ± 0,002	1002-0 1503-0 1654-0
<b>7) Alcludia 49070 UV<sup>**</sup> + 5% SELAR<sup>**</sup></b>	8,0 ± 1,3	0,950 ± 0,002	1002-0 1503-0
<b>8) Lupolen 4261 AG UV + 5% SELAR<sup>**</sup></b>	5,3 ± 0,8	0,946 ± 0,002	1002-0 1503-0
<b>9) Lupolen 4261 AG UV + 5% Quoral BR 50<sup>**</sup></b>	5,3 ± 0,8	0,947 ± 0,002	1002-0 1503-0
<sup>**</sup> Die Zusammensetzungen der modifizierten Formmassen sind dem DIBt bekannt			

(2) Die jeweilige Formmasse ist mit mindestens 70 % Neuware und höchstens 30 % sortenreiner Rücklaufmasse zu verarbeiten. Die Verwendung von Regranulaten ist nicht zulässig.

(3) Den Formmassen 1) bis 5) dürfen maximal 2 Gew.-% Farbbatch hellgelb (Color- Batch hellgelb 2/5430 T der Fa. Color- Plastic GmbH, Großkrotzenburg) beigemischt werden.

2

DIN EN ISO 1872-1:1999-10 Polyethylen (PE)-Formmassen, Teil 1: Bezeichnungssystem und Basis für Spezifikationen (ISO 1872-1:1993), Deutsche Fassung EN ISO 1872-1:1999"; (Ersatz für DIN 16776-1:1984-12)

**Bescheid über die Änderung und Ergänzung der  
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung**

Nr. Z-40.21-132

Seite 4 von 4 | 3. Dezember 2014

(4) Die Formmasse 6) besteht aus "Eltex B 5920 UM" (natur) und maximal 10 Gew.-% eines permeationshemmenden Zuschlagstoffes "Q 3".

(5) Die Formmassen 7) und 8) bestehen aus "Alcudia 49070 UV" (natur) bzw. "Lupolen 4261 AG UV" (natur) und jeweils maximal 5 Gew.-% eines permeationshemmenden Zuschlagstoffes "Selar® RB 901 D" der Fa. Dolder.

(6) Die Formmasse 9) besteht aus "Lupolen 4261 AG UV" (natur) mit maximal 5 Vol.-% des permeationshemmenden Zuschlagstoffes "Quoral BR 50" der Fa. BP Polymers, LCC.

**In Anlage 4, Abschnitt 1.3.1 (Prüfgrundlage Wanddicken, Behältermassen für Behältertypen) wird die folgende Tabelle 5 ergänzt.**

Tabelle 5: Mindestwanddicken, -behältermassen modifizierte Formmassen  
Lupolen 4261 AG UV + Quoral BR 50

Eigenschaft	Messpunkt/Maßgabe	Messwerte für Behältertypen	
		WHT 1002-0	WHT 1503-0
Wanddicke [mm]	im Bereich der unteren Ecken und Kanten	3,3	3,4
	im Bodenbereich	6,0	5,1
	in den übrigen Bereichen (Flächen)	4,1	3,7
Masse [kg]	Behälter ohne Zubehör	40,4	52,0

Die weiteren Bestimmungen behalten ihre Gültigkeit.

Holger Eggert  
Referatsleiter

Beglaubigt